



Mag. Franz Steindl
Landeshauptmann-Stv.

Herrn
Präsident des Landtages
Gerhard Steier
Landtagsdirektion
im Hause

Eisenstadt, am 20. November 2013

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die von Herrn Landtagsabgeordneten Manfred Kölly gemäß Art. 44 L-VG iVm § 29 der GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 3. Oktober 2013, Zl. 20-495, beantworte ich schriftlich wie folgt:

Frage a:

Das Landesjugendsportheim Haus Burgenland wurde im Jahre 1978 zum Zwecke der Jugendarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich vom Land Burgenland am Standort Altenmarkt im Pongau errichtet. Das Haus wurde vorwiegend zur Beherbergung von Ski- und Schulsportwochen burgenländischer SchülerInnengruppen genutzt.

Die Liegenschaft und das Gebäude stehen seit dem Jahr 2004 nicht mehr im Eigentum des Landes Burgenland, sondern gehören der Landestochter BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH.

Im Lauf der Zeit wurden laufend Modernisierungsmaßnahmen gesetzt, nach 35 Jahren Dauerbetrieb ist aber eine aufwändige und kostspielige Generalsanierung erforderlich.

Daher wurde von der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH als Eigentümer beschlossen, das Landesjugendsportheim Haus Burgenland in Altenmarkt künftig nicht mehr selber zu betreiben.

Im Jahr 2012 hat der Eigentümer den Entschluss gefasst, die Liegenschaft und das darauf befindliche Gebäude zu veräußern.

Mit Beschluss der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Februar 2013 wurde festgelegt, dass mit Ende der Wintersaison 2012/2013 der Betrieb des Landesjugendsportheims Haus Burgenland mit Ende April 2013 eingestellt werden soll.

Frage b:

Im Juli 2012 wurde die ÖHT – Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. seitens der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH mit der Ausarbeitung eines Exposè betreffend die Verwertung des Landesjugendsportheim Haus Burgenland beauftragt.

Am 19. Februar 2013 hat die Burgenländische Landesregierung beschlossen, der Veräußerung des Landesjugendsportheim Haus Burgenland in Altenmarkt die Zustimmung zu erteilen und diesen Beschluss der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH als Eigentümerin der Liegenschaft zwecks weiterer Veranlassung/bestmöglicher Veräußerung zur Kenntnis zu bringen.

Eine eingehende Prüfung aller Verwertungsmöglichkeiten durch die BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH hat ergeben, dass einem langfristigen Abschluss eines Baurechtsvertrages zur Verwertung des Landesjugendsportheims Haus Burgenland der Vorzug gegenüber einem Verkauf bzw. Verpachtung oder Vermietung gegeben werden sollte. Auf dieser Grundlage wurde von der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH eine Interessentensuche eingeleitet und durchgeführt.

Auf Rückfrage vom 14. und 19. November 2013 wurde seitens der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH betreffend Umsetzung des Beschlusses der Burgenländischen Landesregierung vom 19. Februar 2013 berichtet, dass alle Interessenten Anbote abgegeben hätten und eine Baurechtsvariante zur Anwendung kommen sollte.

Zur Zeit werden seitens der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH eine Vergleichsberechnung der Anbote durchgeführt und daran anschließend wird dem Aufsichtsrat der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH ein Beschlussvorschlag zur Genehmigung vorlegt werden.

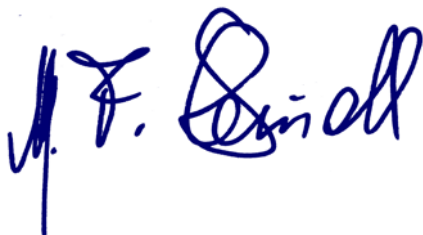
Mit einem Vertragsabschluss kann laut Auskunft der BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH noch im November 2013 gerechnet werden.

Frage c:

Schulische Wintersportwochen haben vor allem aus pädagogischer Sicht Bedeutung. Bewegung und Sport sind wichtige Bestandteile der Persönlichkeitsbildung. Kinder und Jugendliche brauchen auch in den Wintermonaten mehr Bewegung und überdies fördert das gemeinsame Sporterlebnis die sozialen Fähigkeiten, das Gemeinschaftsgefühl und die Leistungsfähigkeit der Schüler.

Um nun den Schulen weiterhin Wintersportwochen zu einem vernünftigen Preis zu ermöglichen, bieten wir ab kommendem Jahr über das Landesjugendreferat Burgenland eine neue Förderschiene an. Die Förderhöhe beträgt Euro 10 pro Schüler und Nacht und wird nach Antrag an die Schulen ausbezahlt. Im Budget stehen dafür € 200.000,-- zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Franz Steindl
Landeshauptmann-Stv.